

# Inhalt

1. Einleitung . . . . .	11
2. Manifeste – <i>New Noises</i> in Tradition . . . . .	27
2.1 Erste Annäherung . . . . .	28
2.2 Gattungsfragen und Typologisierungsversuche . . . . .	30
2.3 Traditionslinien . . . . .	34
2.4 »Post-Manifesto Era«: Konsum und Wirklichkeit . . . . .	41
Refused: A Shape Of Punk to Come . . . . .	44
Werbezettel . . . . .	48
3. Pop und Politik . . . . .	53
3.1 Ton Steine Scherben: »Musik ist eine Waffe!« . . . . .	55
Das ist Pop I! . . . . .	57
Kein Gründungsdokument . . . . .	65
Spontis, Kaputtniks und die RAF . . . . .	74
...»ein kurzer politischer Text« . . . . .	76
3.2 TocoTronic . . . . .	84
»Studentenpop« . . . . .	89
»Kapitulation (Manifest)« – ein Close Reading . . . . .	94
...»auch weil das so schön überzogen ist.« . . . . .	103
...wenn andere über TocoTronic schreiben . . . . .	106
...wenn TocoTronic selbst schreiben . . . . .	111
99 Thesen: Wie wir leben wollen . . . . .	115
(Re-)Verkomplizierung statt »Selbstverkunstung« . . . . .	119
Pop II und Politik . . . . .	121
»Ästhetik der Verkrampfung« . . . . .	124
3.3 »Subversion goes pop« . . . . .	128
Mashup . . . . .	129
Locas In Love: (K)ein Widerspruch . . . . .	132
»Subversion goes pop« – <i>goes subversion again</i> . . . . .	135

Ein Lied mehr . . . . .	142
4. Pop und Avantgarde . . . . .	145
4.1 Zum Verhältnis von Pop und Avantgarde . . . . .	150
»This is Tomorrow« – Pop als Avantgarde . . . . .	153
Avantgardebewegungen und Pop I . . . . .	164
Lipstick Traces . . . . .	168
Avant-Pop . . . . .	176
4.2 Avantgardismus . . . . .	181
4.3 Ja, Panik . . . . .	183
»Von der Notwendigkeit des Zitats« – Traditionslinien zur Avantgarde . . . . .	187
»Rock und Reclam« . . . . .	190
»The Taste and the Money – ein Programm in 6 Punkten« . . . .	195
»Wie war das da bei Dada?« . . . . .	200
Ja, Paniks Gespenster . . . . .	202
Feministische Frequenzen . . . . .	211
Familiar Sounds . . . . .	217
Geld und Geschmack . . . . .	222
»Ich muss mich nicht entscheiden!« . . . . .	226
»Doch jetzt weiter im Text« – Sekundarität als diskursives Prinzip .	230
Video Games . . . . .	230
Das gedruckte Manifest . . . . .	234
The Angst and the Falco . . . . .	235
»[D]ie erschreckendste, schlimmste Angst aller Ängste« . . . .	239
»Wir werden rauben, stehlen, plündern, niedermetzeln« . . . .	241
Ja, Traurigkeit: DMD KIU LIDT . . . . .	246
I'm lost in DMD KIU LIDT . . . . .	247
Schwanengesang . . . . .	249
Pop-Avantgarde . . . . .	252
Ja, Kapitulation . . . . .	254
»Mach es nicht selbst« – Avantgarde als Geschäftsmodell . . . . .	255
Merchandise . . . . .	256
Cut-and-Paste-Kochbuch . . . . .	258
Avant-Garde Cuisine . . . . .	264
Indie-Starköche . . . . .	266
Tocotronic-Gourmets . . . . .	268
Oucupo . . . . .	270
Kochen mit Ja, Panik . . . . .	273
Money, Honey, Angst und Wurst . . . . .	275

Zwischenfazit . . . . .	277
Mehr Merchandise: Wie die Gruppe Ja, Panik lebt und warum . . . . .	279
Merchandise? Jein, Ganik . . . . .	281
»Wo wir sind ist immer Libertatia« – Pop-Utopie im Pop-Manifest . . . . .	283
Verblendungszusammenhänge . . . . .	286
Piratenutopien . . . . .	289
Retroactive Utopia & Hauntology . . . . .	292
Temporäre Autonome Zonen . . . . .	294
Anarcho-Dandys . . . . .	296
»Ich wünsch mich dahin zurück, wo's nach vorne geht« . . . . .	298
Black to the Future . . . . .	300
»Worldwide befreit von jeder nation« . . . . .	303
Radio Libertatia . . . . .	306
Libertatia ist... . . . . .	309
5. Retroaktive Avantgarde . . . . .	313
5.1 Archivierung und Selbsthistorisierung . . . . .	315
Tocotronic: Chronik und Aleatorik . . . . .	317
Kapitulations-Chronik . . . . .	321
Dekade – Aus dem Dachsbau – Die Unendlichkeit . . . . .	323
Ja, Panik: Futur II . . . . .	329
(Selbst-)Reflexionen . . . . .	332
Gruppe Guben: »Bezugsgewebe« . . . . .	335
5.2 Erinnerungsarbeit mit Zukunftsvektor . . . . .	341
6. Résumé über die retroaktive Avantgarde . . . . .	343
Dank . . . . .	351
Quellen . . . . .	353
Literatur . . . . .	353
Diskographie . . . . .	377
Videographie . . . . .	380
Filmographie . . . . .	380
Abbildungen . . . . .	381
Register . . . . .	383